

Gesendet: Donnerstag, 22. April 2021 19:58
Betreff: Elternbrief zum Schulbetrieb ab dem 26. April

Sehr geehrte, liebe Eltern,

in der vergangenen Woche hatten wir uns in der Abwägung der beiden gleichermaßen berechtigten Ziele des Gesundheitsschutzes einerseits und weiteren Öffnungsschritten andererseits angesichts steigender Inzidenzwerte und der für den Ortenaukreis absehbaren Ausgangsbeschränkungen dazu entschieden, über die Abschlussklassen hinaus keine weiteren Klassen an die Schule zu holen.

Inzwischen haben sich die Inzidenzwerte im Kreis – wenn auch auf noch immer nicht unbedenklichem Niveau – mit leichter Abwärtstendenz einigermaßen stabilisiert und wir gehen zudem davon aus, dass wir für die nächsten Wochen mit genügend Selbsttests ausgestattet sein werden, was in der vergangenen Woche so noch nicht der Fall war. Damit können wir nun ein für alle vertretbares Sicherheitsniveau erreichen, um so für unsere Schülerinnen und Schüler das jeweils möglichst Beste auf den Weg zu bringen.

Ogleich wir die Entwicklung der Inzidenzzahlen auch nicht sicher vorhersagen können, möchten wir Ihnen heute bereits eine Perspektive geben, wie wir ab kommender Woche verfahren wollen. Für den Fall von aktuell nicht absehbaren weiteren Entwicklungen würden wir Sie bis spätestens Sonntagabend erneut per E-Mail informieren.

Aktuell freilich planen wir den **Schulbetrieb ab dem 26. April** mit folgenden Eckdaten:

- In der kommenden Woche starten wir mit den Klassen G5–10, R5–10 sowie BG11 und BKW in den **wöchentlichen Wechselunterricht am Vor- und Nachmittag**. Damit haben wir also bis Pfingsten exakt zwei Doppelwochen Wechselunterricht.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren von den Klassenlehrerinnen beziehungsweise Klassenlehrern, in welcher **Gruppe** sie sind.
Zum Hintergrund: Die Klassen wurden im Wesentlichen mit Hilfe eines Tools der Albert-Ludwigs-Universität unter Berücksichtigung der Freizeitkontakte in zwei Gruppen aufgeteilt. Ursprünglich hatten wir diesen Gruppen die Bezeichnungen „A-Gruppe“ und „B-Gruppe“ gegeben. Es hat sich aber zwischenzeitlich herausgestellt, dass es sinnvoll ist, streng zwischen stundenplanrelevanten A-/B-Wochen und den beiden Personengruppen zu unterscheiden. Daher wird die eine Klassenhälfte ab sofort „Gruppe 1“ und die andere Hälfte „Gruppe 2“ genannt. Wir beginnen in der kommenden Woche mit „Gruppe 1“ (ehemals „Gruppe A“). Es mag vielleicht auf den ersten Blick unsinnig erscheinen, dass nun und anders als noch vor den Osterferien in einer B-Woche die Gruppe 1 kommen soll. Aber berücksichtigt man zum einen, dass in den Klassenstufen 5 & 6 vor den Osterferien bereits mehr Präsenztage für Gruppe 1 zur Verfügung standen und zum anderen die Anzahl der noch verbleibenden Schultage (Christi Himmelfahrt), so sollte nun auch der Präsenzunterricht wieder mit Gruppe 1 beginnen. Im Idealfall ist dann bis zum Schuljahresende die Anzahl der Präsenztage fast gleichmäßig auf die beiden Gruppen verteilt – natürlich in der Hoffnung, dass wir keine weitere Schulschließungen mehr erleben.
- Die Kinder der **Notbetreuung** (Kl. 5–7) sind sowohl in Gruppe 1 als auch in Gruppe 2.
- Mit Ausnahme der Vorbereitung auf die fachpraktische Abiturprüfungen findet **im Fach Sport** nach wie vor **kein fachpraktischer Unterricht** statt. Wir haben daher wo es möglich und sinnvoll war, den Sportunterricht aus dem Nachmittagsbereich in den Vormittagsbereich verschoben. Damit findet insgesamt deutlich weniger Nachmittagsunterricht statt. Die Details des **aktuellen Stundenplans** entnehmen Sie bitte wie gewohnt dem [Online-Stundenplan](#).
- Die **Kursstufe 1 am NG** und die **Klassen BG12** haben ebenfalls **Präsenzunterricht am Vor- und Nachmittag**. Da hier die Gruppengrößen klein und die Räume zur Wahrung des Abstands groß genug sind, gibt es in dieser Klassenstufe keinen wöchentlichen Wechselunterricht.
- Die **Kursstufe 2 am NG** und die **Klassen BG13** sind mit dem schriftlichen Abitur beschäftigt und werden über die Abläufe separat und detailliert informiert. Wir drücken allen die Daumen!
- Die **Mensa** bietet eine **Pausenverpflegung** (Verkauf nur nach außen) sowie – insbesondere für die Schülerinnen und Schüler der GTB sowie des Internats – auch wieder ein [Mittagessen nach Plan](#) an. Essen und Trinken im Schulgebäude ist nach wie vor nicht gestattet.
- Die Busse der **Schülerbeförderung** fahren nach regulärem Schul-Fahrplan.

Die Regelungen der aktuell auf Bundesebene laufenden Novellierung des Infektionsschutzgesetzes, die eine [inzidenzunabhängige Testpflicht an den Schulen](#) mit zwei Testungen pro Woche bei Teilnahme am Präsenzunterricht

vorsehen, hat das Land Baden-Württemberg als bereits jetzt verbindlich vorweggenommen (Fragen und Antworten zum aktuellen Schulbetrieb beantwortet das Land [hier](#); zudem [hier die aktuell gültige CoronaVO](#)). Die Selbsttests werden in allen Klassen jeweils montags und mittwochs in der ersten Unterrichtsstunde in der Schule unter Aufsicht der Lehrerinnen und Lehrer durchgeführt (Ausnahme: Jahrgangsstufe 1: Hierfür folgen via Teams noch genauere Angaben).

Zum Ablauf der Testungen

- Die Schülerinnen und Schüler der 5.–8. Klasse werden vor der 1. Stunde von den jeweiligen Lehrkräften von den zugewiesenen Sammelplätzen auf dem Schulhof abgeholt und in ihr Klassenzimmer begleitet. (Nun, da die kalte Jahreszeit zu Ende geht, gilt diese bereits bekannte und bewährte Regelung nicht mehr nur für die Unterrichtsstunden nach den Pausen, sondern auch wieder morgens zu Unterrichtsbeginn).
- Vor Beginn der Testungen erläutern die Lehrkräfte Sinn und Zweck der Selbsttests, sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler und weisen darauf hin, dass ein möglicher positiver Test noch keine Bestätigung ist und zunächst lediglich weitere Vorsichtsmaßnahmen zur Folge hat. Sie als Eltern können dies unterstützen, indem Sie das Verfahren im Vorfeld zuhause mit Ihren Kindern in aller Ruhe besprechen. Ein gegebenenfalls unterstützendes, passgenaues Video finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=Id4C9CMiU-A>. Vielen Dank für Ihr engagiertes Mitwirken in diesem wichtigen gemeinsamen Anliegen!
- Durch den geplanten Ablauf wird gewährleistet, dass sich die Kohorten nicht mischen.
- Die Versorgung mit Handdesinfektionsmitteln, Flächendesinfektionsmitteln, Einmalhandtüchern zum Abwischen der Flächen und als Testunterlage ist sichergestellt.
- Der Raum wird während der Testungen ausreichend gelüftet. Schüler tragen ihre medizinischen Masken, reinigen oder desinfizieren sich gründlich die Hände und setzen sich einzeln an die Tische (Einhaltung der Abstandsregel). Die Schüler führen den Test selbstständig durch. Erst kurz vor der Probeentnahme darf die Maske ab- und muss anschließend wieder aufgesetzt werden.
- Bei einem ungültigen oder nicht lesbaren Selbsttest wird dieser einmal wiederholt. Sollte ein Selbsttest positiv sein, wird mit dem Testergebnis sensibel umgegangen. Sie als Eltern werden von uns umgehend telefonisch benachrichtigt, damit Sie Ihr Kind abholen können. Darüber hinaus wird das Gesundheitsamt informiert, das dann weitere Maßnahmen veranlasst – in der Regel ist dies zunächst die Durchführung eines PCR-Tests.
- Bitte terminieren Sie dringende außerschulische Termine Ihrer Kinder wie z.B. Arztbesuche möglichst außerhalb der Testzeiten, um die Abläufe zu entlasten.

Leistungsmessungen

Uns ist es sehr wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler nach der langen Phase des Fernlernens zunächst in aller Ruhe wieder bei uns an der Heimschule ankommen können. **In der ersten Doppelwoche** werden daher **grundsätzlich keinerlei schriftlichen Leistungsfeststellungen** durchgeführt. Soweit regulär durch die Notenbildungsverordnung überhaupt eine Mindestanzahl an schriftlichen Leistungsfeststellungen für ein Fach vorgegeben ist, darf gemäß Corona-Pandemie-Prüfungsverordnung die jeweilige Anzahl unterschritten werden. Das bedeutet, dass wir im Blick auf noch zu schreibende Klassenarbeiten auch für die verbleibende Zeit bis zum Schuljahresende mit Augenmaß und Gelassenheit vorgehen werden. Was das im Einzelnen bedeutet, wird beizeiten – wie auch anstehende weitere Fördermaßnahmen – noch Gegenstand einer der nächsten Elternbriefe sein.

Wir freuen uns alle sehr darauf, unsere Schülerinnen und Schüler wieder – zumindest jeweils teilweise – in Präsenz bei uns an der Heimschule begrüßen zu dürfen! Ihnen, liebe Eltern, danken wir sehr für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße

Nicola Heckner und Eberhard Pfister

--

[Heimschule St. Landolin](#)

OStD Eberhard Pfister

Prälat-Schofer-Straße 1 – 77955 Ettenheim

Telefon: 0 78 22 89 28 - 1 00; Fax: 0 78 22 89 28 - 1 80

E-Mail: eberhard.pfister@hsl.schule